

Formaldehydfrei verleimt

Norbord bietet eines der breitesten und tiefsten OSB-Sortimente auf dem europäischen Markt – und das durchweg nachhaltig und ohne Formaldehyd.

„Wir können unseren Partnern im Fachhandel rund 60 verschiedene OSB-Platten im Standard-sortiment liefern“, sagt Reiner Kohlwey, Norbord-Direktor Marketing & Vertrieb für Deutschland, Österreich und die Schweiz. Der Hersteller vertreibt seine Grobspanplatten unter der Marke „Sterling OSB“ und bietet für unterschiedliche Anwendungsfälle entsprechend angepasste Formate, Dicken und Qualitätsklassen. Auch zwischen glattkantigen Produkten und solchen mit Nut- und Federverbindung – zwei- oder sogar vierseitig – kann der Kunde wählen.

Die Sortimentsbreite hilft dem Profi-Verarbeiter unter Umständen sogar Kosten zu sparen. Da er für die meisten Anwendungen die richtige Formatgröße im OSB-Sortiment des Herstellers

langfristig vor allem die Spotmarkt-Anbieter mit nur zehn bis 15 Produkten ausstechen“, ist Reiner Kohlwey überzeugt. „Und gerade gegenüber den letztgenannten Anbietern punkten wir auch mit unserer gleichbleibend hohen Qualität und der sehr großen Lieferverlässlichkeit.“

Sterling-OSB-Platten sind in den Qualitätsklassen OSB/2, OSB/3 und OSB/4 nach DIN EN 300 erhältlich. Die helle OSB/2-Platte ist für tragende Zwecke im Trockenbereich ausgelegt, also insbesondere für den normalen Innenausbau sowie den Laden- und Messebau. Die wasserfesten OSB/3-Platten eignen sich darüber hinaus auch für konst-

für hochbelastbare Anwendungen im Wohnungs- und Industriebau.

Alle OSB-Platten von Norbord haben gemeinsam, dass sie ausschließlich aus nachhaltig bewirtschaftetem Holz bestehen. So stammen laut dem Hersteller alle in Europa hergestellten Produkte aus Waldressourcen, die nach den Standards des Forest Stewardship Council (FSC), PEFC oder analog bewirtschaftet sind. Außerdem bietet Norbord die erste

der Mittelschicht als auch in den Deckschichten zum Einsatz. Dieser geht eine chemische Verbindung mit den Holzspänen ein. Auch beim und nach dem Abbindeprozess wird kein Formaldehyd abgespalten, sodass die Platten nur das natürlich gebundene Formaldehyd der verwendeten Holzspäne enthalten, so Norbord.

Übrigens kann der Kunde bei der Plattenbestellung auch die Variante „klimaneutral“ wählen. Dann investiert Norbord in zertifizierte Klimaschutzprojekte, um so die in der Produktion angefallenen Treibhausgase rechnerisch auszugleichen. Den Ener-

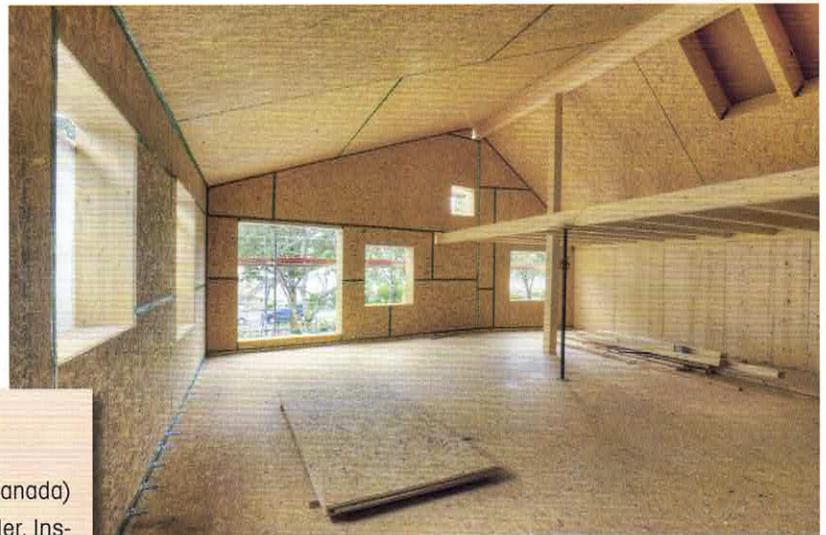


Foto: Norbord.de

Größter OSB-Hersteller

Die Norbord Incorporated mit Hauptfirmensitz in Toronto (Kanada) bezeichnet sich selbst als weltweit größten OSB-Hersteller. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen rund 2.600 Mitarbeiter, davon etwa 700 in Europa. Der Jahresumsatz in Europa beträgt rund 350 Mio. Pfund Sterling (rund 402 Mio. Euro). Die europäische Zentrale befindet sich im schottischen Cowie.

Norbord bietet rund 60 verschiedene OSB-Platten in drei Qualitätsklassen an.

findet, reduziert sich für ihn die nicht nutzbare Verschnittmenge. „Wir sind im Vergleich zu den meisten Wettbewerbern top aufgestellt und können mittel- und

raktive Zwecke im Feuchtbereich. Die OSB/4-Produkte schließlich sind ebenfalls wasserfest und aufgrund ihrer besonders hohen Festigkeit auch die richtige Wahl

klimaneutrale OSB-Platte sowie alle SterlingOSB-Platten in der Ausführung Zero: Hier wird die Platte in einem speziellen Verleimverfahren ganz ohne Zugabe von Formaldehyd hergestellt. Als Bindemittel kommt stattdessen ein wasser- und lösemittelfreier PU-Klebstoff (PMDI) sowohl in

giebedarf der eigenen Fertigung will der Hersteller übrigens schon bald zu 80 Prozent aus Biomasse decken. Dabei hilft natürlich, dass OSB-Platten aus Holz bestehen. So kommen schon heute 75 Prozent der zur Herstellung benötigten Energie aus Rückständen des Fertigungsprozesses. ■